

135/
27

Storm safety device for umbrellas and parasols

(Signed)

Maurice Higelin

Jan 2, 1920

Patent Nr. 83607

1 Blatt

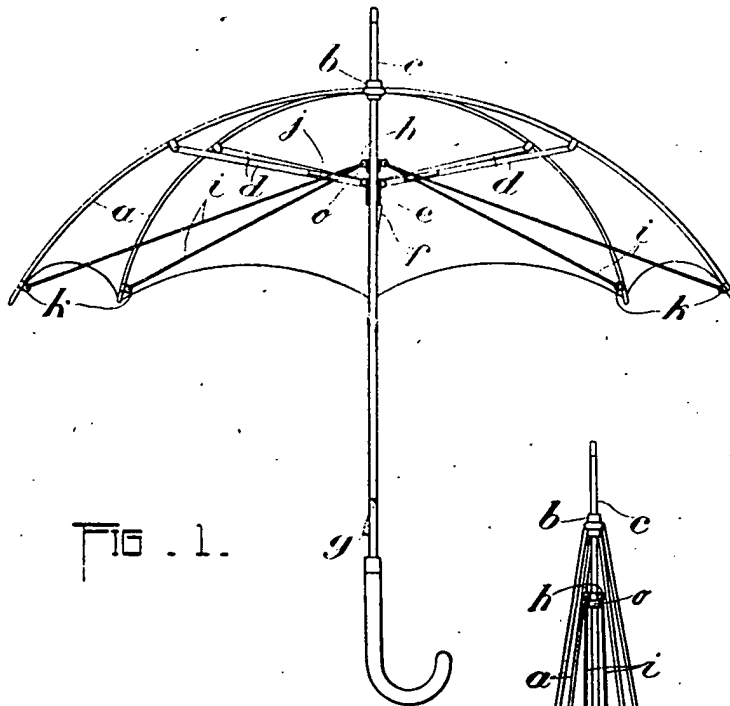


FIG. 1.

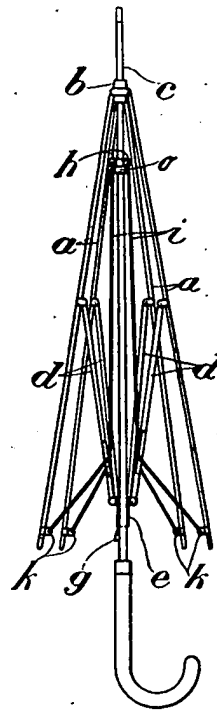
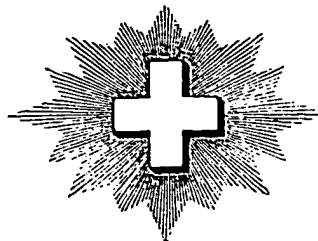


FIG. 2.

BEST AVAILABLE COPY

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 2. Januar 1920

Nr. 83607

(Gesuch eingereicht: 4. Januar 1919, 4 1/4 Uhr p.)
(Priorität: Deutschland, 3. Juli 1918.)

Klasse 123 a

HAUPTPATENT

Maurice HIGELIN, Landser (Elsaß).

Sturmsicherheitsvorrichtung an Regen- und Sonnenschirmen.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine Sturmsicherheitsvorrichtung an Regen- und Sonnenschirmen. Bei derselben ist, oberhalb der obern Stellung des durch Streben mit den Dachstangen verbundenen Hülsenschiebers, am Schirmstocke ein Ring befestigt, der mittelst Kordeln, wovon jede durch eine an einer Strebe angebrachte Öse hindurchgeführt ist, mit dem Unterteile der Dachstangen in der Weise verbunden ist, daß bei offenem Schirme, selbst bei starkem Winde, die Dachstangen nicht mehr umgestülpt werden können.

Auf beiliegender Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes zur Darstellung gebracht.

Fig. 1 zeigt dasselbe bei geöffnetem Schirm und Fig. 2 bei geschlossenem Schirm.

Die Dachstangen *a* sind in bekannter Weise durch die Schirmkrone *b* am Schirmstocke *c* befestigt und ebenfalls in bekannter Weise durch die beiderends angelenkten Streben *d* mit dem auf dem Schirmstocke *c* verschiebbaren Hülsenschieber *e* verbunden. Der Schirmstock ist ebenfalls in bekannter

Weise mit den Federn *f, g* versehen, welche den Hülsenschieber *e* in seinen beiden Endstellungen halten.

Oberhalb der Stellung, welche letzterer bei geöffnetem Schirm einnimmt, d. h. oberhalb seiner obern Stellung, ist am Schirmstocke *c* ein Ring *o* befestigt, der mit so viel Ringchen *h* versehen ist, als der Schirm Dachstangen *a*, bzw. Streben *d* aufweist. An jedes dieser Ringchen *h* ist das eine Ende einer Kordel *i* befestigt, die durch eine glatt gerundete Öse *j* einer Strebe *d* hindurchgeführt und mit ihrem andern Ende an einem Ringe *h* befestigt ist, der beim untern Ende der Dachstange *a*, die genannter Strebe entspricht, angebracht ist. Die Länge der Kordeln *i* zwischen den Ringen *h* und *k* ist derart, daß sie bei geöffnetem Schirme straff gespannt sind, so daß selbst bei starkem Winde die Dachstangen *a* nicht umgestülpt werden können.

Beim Verschieben des Hülsenschiebers *e* auf dem Schirmstocke *c* behufs Schließens des Schirmes werden die Kordeln *i* durch die Streben *d* an den Stock *c* herangezogen und

dienen zum Festhalten der Dachstangen in der dem geschlossenen Schirm entsprechenden Stellung.

Die Kordeln *i* werden vorteilhaft in der dem Stoffüberzuge der Dachstangen entsprechenden Farbe gewählt.

PATENTANSPRUCH:

Sturmsicherheitsvorrichtung an Regen- und Sonnenschirmen, dadurch gekennzeichnet, daß oberhalb der oberen Stellung des durch Streben

mit den Dachstangen verbundenen Hülsschiebers am Schirmstocke ein Ring befestigt ist, der mittelst Kordeln, wovon jede durch eine an einer Strebe angebrachten Öse hindurchgeführt ist, mit dem Unterteile der Dachstangen in der Weise verbunden ist, daß bei geöffnetem Schirme, selbst bei starkem Winde, die Dachstangen nicht mehr umgestülpt werden können.

Maurice HIGELIN.

Vertreter: A. RITTER, Basel.

BEST AVAILABLE COPY